



Freitag,
16. Oktober 2026
13:30 – 17:00 Uhr
Festsaal

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im Vivantes Klinikum Neukölln

(Keine) Angst vor Gruppen

Tag der Psychiatrie 2026

Vivantes. Berlin kann Gesundheit.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich lade Sie herzlich zu unserem traditionellen „Tag der Psychiatrie“ ein, an dem wir uns in diesem Jahr mit den Themen „Gruppe“ und „Gruppentherapie“ beschäftigen werden. Mit dem janusköpfigen Veranstaltungstitel „(Keine) Angst vor Gruppen“ wollen wir etwas von den ambivalenten Gefühlen zum Ausdruck bringen, die diese Themen wecken können.

Im aktuellen politischen Diskurs nehmen die Diskussion um Gruppenzugehörigkeit und das damit untrennbar verbundene Thema der Ausgrenzung breiten Raum ein. Diesen Aspekt wollen wir mit dem soziologischen Impulsvortrag von Diego Dametto aufgreifen, der zu dem Phänomen affektiver Polarisierung in der deutschen Gesellschaft forscht.

Gruppentherapie ist ein wesentliches Instrument der (teil)stationären psychiatrischen Behandlung. Manche sehen in ihr sogar – aus fachlichen Gründen, aber auch mit Blick auf begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen – die Zukunft der Psychotherapie. In den Beiträgen aus der Klinik wollen wir vor allem der Reflexion persönlicher Erfahrungen Raum geben. Dabei sollen Mitarbeiter*innen und Patient*innen zu Wort kommen.

Ein Symposium, in dem es auch um die heilsame Wirkung von Gruppen gehen soll, wäre unvollständig ohne einen Beitrag aus der Selbsthilfe: Azra Tatarevic wird vom eindrucksvollen gemeinsamen Entwicklungsprozess einer seit über 15 Jahren bestehenden Selbsthilfegruppe kriegstraumatisierter bosnischer Frauen berichten.

Ohne Zweifel kann ich einen anregenden Nachmittag versprechen. Dass die Oktobersonne die Kaffeepause im historischen Klinikpark bescheinen wird, kann ich nur hoffen. Über Ihre Teilnahme würde sich das gesamte Klinikteam freuen.



Dr. Olaf Hardt
Chefarzt

Programm

13:30 Uhr Begrüßung

Dr. Olaf Hardt

13:45 Uhr

„Welche Gefühle für Gruppen?“ – Affektive Polarisierung, politische Identitäten und die emotionale Dynamik gesellschaftlicher Spaltung

Diego Dametto

14:30 Uhr

Sprechstunde: Ein Erfahrungsbericht aus der Praxis der Gruppentherapie

Daniela Gündel, Marie-Therese Hanke, Rosanna Petzold, Maline Strelow, Steen Thorsson, Alejandro Ugarriza Crespo

15:00 Uhr Pause

15:30 Uhr

Die therapeutische Gruppe in der Adoleszenz – Erfahrungen von Gruppenteilnehmenden im Dialog

Lou Noelle, Sandeep Rout, Teilnehmende der Adoleszenzgruppe

16:00 Uhr

„Gruppenzwang“ – Gruppentherapie in der Akutpsychiatrie

Anton Jäger, Klara Leonhard, Lou Noelle, Carolin de West

16:30 Uhr

„Unsere Reise ...“ – Bericht aus einer Selbsthilfegruppe kriegs-traumatisierter bosnischer Frauen

Azra Tatarevic

Referent*innen

Diego Dametto, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, FU Berlin – Institut für Soziologie, Arbeitsbereich Soziologie der Emotionen, Projekt „Coping with Affective Polarization“, Einstein Stiftung Berlin

Azra Tatarevic, Selbsthilfezentrum Neukölln-Nord

Mitarbeiter*innen der Klinik:

Dr. Daniela Gündel, Assistenzärztin | **Marie-Therese Hanke**, Kunsttherapeutin | **Dr. Olaf Hardt**, Chefarzt | **Anton Jäger**, Psychologe | **Klara Leonhard**, Ergotherapeutin | **Lou Noelle**, Psychologin | **Rosanna Petzold**, Gesundheits- und Krankenpflegerin | **Sandeep Rout**, Oberarzt | **Maline Strelow**, Psychologische Psychotherapeutin | **Steen Thorsson**, Psychologe | **Alejandro Ugarriza Crespo**, Ergotherapeut | **Carolin de West**, Ergotherapeutin

Kontakt

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik

Chefarzt

Dr. Olaf Hardt

Tel. 030 130 14 2271

psy-sekretariat.knk@vivantes.de

Vivantes Klinikum Neukölln
Rudower Straße 48 | 12351 Berlin

**Eine
Anmeldung
ist nicht
erforderlich!**

Veranstaltungsort

Vivantes Klinikum Neukölln
Festsaal, Pavillon 7
Rudower Straße 48
12351 Berlin

[vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/
krankenhaeuser/klinikum-neukoelln](https://vivantes.de/gesundheitsnetzwerk/krankenhaeuser/klinikum-neukoelln)



Eine CME-Zertifizierung ist bei der Ärztekammer
Berlin beantragt.